



Soest, 09.04.14

Niederschrift der öffentlichen Sitzung des

Gestaltungsbeirates

vom 08.04.2014

Sitzung-Nr.: 2/2014

Es sind anwesend:

Seitens des Beirates:

Prof. Dipl.-Ing. Architekt/Stadtplaner Bauass. Rolf Westerheide
Dipl.-Ing. Architekt/Stadtplaner Christoph Ellermann
Dipl.-Ing. Architekt Martin Schneider

Seitens der Verwaltung:

Steinbicker, Olaf
Brennecke, Arnd
Röing, Günther
Knippschild, Hubert

Abteilung Stadtentwicklung und Bauordnung
Abteilung Stadtentwicklung und Bauordnung
Abteilung Stadtentwicklung und Bauordnung
KBS Soest Abt. Immobilienmanagement

Sitzungsbeginn öffentlicher Teil 18.00 Uhr

TOP 1 Bauvorhaben: An- und Umbau der ehemaligen Thomä-Schule

Frau Rosen vom Büro Holt gibt dem Beirat einen Bericht über die vom Gremium angeregte Prüfung der vorhandenen Bausubstanz. Dabei sei festgestellt worden, dass der alte Anbau wirtschaftlich wie nutzungstechnisch nicht zu erhalten sei (Geschosshöhen, Feuchtigkeit im Keller etc.). Auf Grund der Prüfung und der Anregungen aus der letzten Sitzung hat das Büro Holt insgesamt 4 Alternativentwürfe erarbeitet, die Frau Rosen eingehend erläutert.

Der Beirat ist erfreut über die umfangreiche Arbeit und diskutiert mit den Architekten und dem Bauherren die verschiedenen Entwürfe.

Die Entwürfe 3 und 4 werden vom Beirat favorisiert, wobei eine Mischung der beiden Varianten anzustreben ist. Die Ostansicht der Alternative 4, mit einer Änderung an den Brüstungen der Loggien im Mittelgiebel, (nicht massiv und etwas niedriger) wird als gute Kombination angenommen.

Hinsichtlich der Südansicht der Alternative 4 wünscht sich der Beirat die Fenster aus der Alternative 3, die die Fensterformate des Altbaus aufnehmen. Ebenso sollten die Kellerfenster der Alternative 3 zur Ausführung kommen.

Die nunmehr vorgesehene Fortführung des Sockels vom Altbau zum geplanten Anbau wird ausdrücklich vom Beirat gelobt.

Empfehlungen:

1. Ausarbeitung der Alternative 4 mit den diskutierten Änderungen
2. Mutigere Ausarbeitung der Dachgauben in der Ostansicht (mehr Glasfläche zur besseren Belichtung sowie eine schlankere Konstruktion)

TOP 2 Wohnbebauung Thomästraße 52 „Thomä-Hof“

Herr Hellmann stellt die zwischenzeitlich überarbeiteten Entwürfe vor. Er weist noch einmal darauf hin, dass die überbaute Fläche zum Bestand um ca. 200 m² niedriger liegen werde.

Im Innenbereich sind jetzt 2 Baukörper mit 3 bzw. 4 Vollgeschossen vorgesehen.

Der Beirat ist grundsätzlich mit der Form der Bebauung und der Gestaltung der Gebäude einverstanden. Kritisiert wird lediglich die „Kulissenarchitektur“ der rückwärtigen Anbauten der Straßenrandbebauung, die Herr Hellmann als Flachdach, in Anlehnung an die Hofbebauung, vorgesehen hat. Darüber hinaus wird über die Ausgestaltung der Zwerchhäuser der zur Thomästraße gelegenen Straßenrandbebauung diskutiert, die insgesamt zu dominant erscheint.

Der Beirat regt ferner zwecks Zuordnung der künftigen privaten und halböffentlichen Flächen die Erarbeitung eines Freiflächenkonzepts für den Innenhof an. Herr Hellmann entgegnet,

dass das Büro noch nicht so weit in seiner Planung fortgeschritten ist und dies der nächste Schritt bei der weiteren Planung sei.

Hinsichtlich der vom Architekten vorgesehenen Aufteilung der Fensteröffnungen, die vom Beirat als relativ unkonventionell empfunden wird, wird nach der schlüssigen Erläuterung von Herrn Hellmann nach kurzer Diskussion grundsätzlich zugestimmt.

Empfehlungen:

1. Überarbeitung der rückseitigen Anbauten der Straßenrandbebauung mit dem Ziel auf Verzicht der vorgesehenen „Flachdach-Kulissen im Obergeschoss“
2. Überarbeitung der Zwerchhäuser der Straßenansicht Thomästraße
3. Erarbeitung eines Freiraumkonzeptes

Ende der Sitzung 19.30 Uhr

Soest, 09.04.2014

.....gez.....

(G. Röing)
Protokollführer

.....gez.....

(Steinbicker)
Abteilungsleiter